

FRISS NICHT ALLES VOM BODEN

ABRUFEN VON FUTTER ("NIX DA")



Abrufen von Futter

WOZU IST DIE ÜBUNG GUT?!

Dein Hund lernt, dass es sich lohnt, nach dem Signal "Nix da" direkt abzuwenden und zu dir zu laufen. Denn bei dir gibt es immer etwas noch hochwertigeres - zumindest lernt dein Hund dieses Muster im Training 😊

Das "Nix da-Signal" ist ein spezielles Abrufsignal, das speziell an Fressbarem geübt wird.



Er lernt: Liegen lassen und bitte sofort zu mir kommen!

VORBEREITUNG

Du brauchst:

✓ Zweierlei Futter

Zum einen was **ganz tolles**, was dein Hund sehr, sehr mag.
Das sind die „**Yeah-Leckerchen**“ (z.B. Wienerstückchen, Käse usw.)

Außerdem noch was **richtig stinklangweiliges**, was dein Hund doof oder nicht so super interessant findet.

Das sind die „**Naja-Leckerchen**“ (z.B. uraltes Trockenfutter, Knäckebrot usw.).

Schau, was dein Hund mag oder nicht mag.

Wichtig ist auch, dass du nicht das langweiligste Futter gegen das mega geilste Futter setzt. Da würde sich dein Hund nur fragen, weshalb er Wiener Würstchen bekommt, wenn er das langweilige Toast links liegen lässt, aber auch wenn er den besseren Käse verschmählt.

Nimm am besten deine **Belohnungsliste bzgl. Futter** zur Hilfe und arbeite immer nur mit Futterbelohnungen, die ein oder zwei Stufen in der Wertigkeit auseinander liegen. So gibt es eine stetige Steigerung in der Ablenkung, aber auch in der Wertigkeit der Belohnung.

✓ Zwei Schüsseln in direkter Nähe

In die eine Schüssel legst du die "Naja-Leckerchen", in die andere die "Yeah-Leckerchen".

Abrufen von Futter

✓ **Dein Markersignal**

✓ **Ein Freigabesignal**

Such dir ein Freigabesignal aus, das dir leicht von den Lippen geht (z.B. "OK", „Da nimm“, „Frei“ oder „Jetzt darfst du“).

UND SO IST DER ABLAUF

Nimm eins von den uninteressanten Futterstückchen in die eine und eins von den tollen Futterstückchen in die andere Hand.

Halte deinem Hund das uninteressante Futterstück vor die Nase, so dass er daran riecht.

Die andere Hand (die mit dem tollen Futter) hältst du weit zur Seite. Das ist auch die Hand, in der du den Clicker hast, falls du einen benutzt.

Dann sagst du **1x(!) freundlich(!)** „Nix da“ und **wartest** gelassen. Sobald dein Hund die Nase vom Futterstück ein wenig entfernt, markerst du. Nachdem du gemarkert hast, **lockst** du deinen Hund mit dem tollen Futterstück von dem doofen Futterstück weg.

Locke ihn so weit weg, wie es geht, also so weit, wie dein Arm mit dem tollen Futterstück lang ist. Dein Hund soll dem doofen Futter richtig den Po zudrehen und von ihm weggehen.

Hast du deinen Hund weggelockt, gibst du ihm das supertolle Futterstück und schickst ihn danach mit deiner **Freigabe** wieder zum weniger guten Futterstück. Das darf er dann auch noch fressen.

WAS LERNT DEIN HUND BEI DIESER ÜBUNG?

Wenn er auf dein „Nix da“ hört und von dem doofen Leckerchen freiwillig zurückweicht, erhält er von dir das richtig tolle Leckerchen und er darf das, was er ursprünglich haben wollte (das doofe Leckerchen), sogar auch noch fressen.

Das ist besonders wichtig für die Hunde, denen bisher immer alles unerwünscht Fressbare abgenommen wurde. Das alles bekommt er aber erst, **nachdem** er sich von dem Futter **abgewendet** hat und nicht eher!

Abrufen von Futter

FUTTERQUALITÄT STEIGERN

Voraussetzung für eine Steigerung ist, dass dein Hund nach deinem „Nix da“-Signal **sofort** von deiner Hand mit dem "Naja-Leckerchen" ablässt und sich im besten Fall schon deiner Hand mit dem "Yeah-Leckerchen" zuwendet.

Wenn das der Fall ist, gehst du einen Schritt weiter.

Du übst das Abwenden von Futter jetzt mit vielen verschiedenen Fressalien. Beginne mit denen, die dein Hund mäßig interessant findet und steigere dich immer weiter. Das heißt, statt eines Stückchen Knäckebrots nimmst du jetzt zum Beispiel Toastbrot oder Trockenfutter als "Naja-Leckerchen". Es kann sein, dass dein Hund dann etwas länger braucht, um sich abzuwenden. Das macht nichts. Deswegen übt ihr das ja.

Übe so lange mit einer Art Futter, bis dein Hund sich wieder blitzartig abwendet, wenn du „Nix da“ sagst.

Steigere dich weiter, bis du als "Naja-Leckerchen" auch Käse oder Leberkäs nehmen kannst und dein Hund sich freudig davon abwendet, wenn du „Nix da“ sagst.

Da so etwas schlecht zu steigern ist, steigere dich dann nicht mehr über die Qualität, sondern über die Menge. Das bedeutet, dass du bei so guten Sachen ein winzig kleines Stückchen Leberkäs in der "Naja-Hand" hast und dafür vier, fünf Stückchen in der "Yeah-Hand". Dein Hund lernt, dass es sich auch lohnt, sich von richtig guten Sachen abrufen zu lassen.

Du kannst deinen Hund auch von Leberkäs weggrufen? Prima!

ÜBUNG STEIGERN MIT HILFSPERSONEN

Wenn sich dein Hund von deiner Hand weggrufen lässt, dann ist das natürlich nur der Anfang.

Jetzt gehst du noch etwas weiter.

Du bittest eine Hilfsperson darum, das "Naja-Leckerchen" in die geschlossene Hand zu nehmen. Nimm dafür erst einmal wieder geringwertige, uninteressante "Naja-Leckerchen". Du lässt die Hilfsperson deinem Hund die "Naja-Leckerchen" in der geschlossenen Hand vor die Nase halten und du rufst deinen Hund davon weg.

Abrufen von Futter



Da das wieder eine neue Situation ist, kann es sein, dass dein Hund am Anfang nicht so schnell reagiert, wie du das gewohnt bist.

Kein Problem.

Du wartest einfach entspannt, bis er sich abwendet und belohnst ihn dann mit "Yeah-Leckerchen" und Freigabe.

Das übst du wieder so lange mit ganz langsamen Steigerungen (nach und nach wieder bessere "Naja-Leckerchen" nehmen), bis dein Hund sich wieder blitzschnell abwendet, wenn du „Nix da“ sagst.

Mit dieser Übung lernt dein Hund nicht nur einen weiteren Schritt zum Abrufen von Giftködern, sondern auch, dass er sich von Menschen abrufen lässt, die ihm etwas zu fressen geben möchten.

Es lohnt sich also, diesen Schritt intensiv zu üben.